

Beleuchtung der Ladengeschäfte in der Kritik

Biel, 15.02.09 / Strassenlaternen und beleuchtete Schaufenster bringen Licht ins Dunkle der Stadt Biel. Fachleute kritisieren jedoch die übermässige Beleuchtung für kommerzielle Zwecke.

(tar) Neigt sich der Tag dem Ende zu, wird es in der Stadt nicht dunkel: Hell beleuchtete Schaufenster, in gleissendes Licht getauchte Einkaufszentren und grell-bunte Leuchtreklamen machen die Nacht zum Tag. Nicht allen gefällt diese «Festbeleuchtung».



«Das macht keinen Sinn»

Theo Wirth, Geschäftsleiter von Darksky, verurteilt die Beleuchtung rund um die Uhr: «Das macht keinen Sinn und ist erst noch Energieverschwendung.» Die Beleuchtung von Gebäuden in einer Industriezone, wie zum Beispiel den Hornbach-Markt im Bözingenfeld, sei ebenfalls unnötig, weil dort spätabends kaum Passanten verkehrten. Wenn eine Aussenbeleuchtung unbedingt nötig sei, dann dürfe das Licht nicht gegen den Himmel strahlen, betont Wirth.



«Beleuchtung sehr wichtig»

Etwas anders sehen dies die Geschäftsbetreiber. Sie betonen den Werbeeffekt und machen Sicherheitsgründe geltend. «Die Beleuchtung in der Nacht ist für uns sehr wichtig», sagt etwa Daniel Gauthier, Vize-Direktor von Manor. «Weil wir erst seit kurzem in Biel sind, sind wir darauf angewiesen, auf uns aufmerksam zu machen.» Zudem würden so mögliche Einbrecher besser abgeschreckt.

Weitere Details lesen Sie im Bieler Tagblatt vom 16. Februar.